

XXI.

Die Entwicklung des Schrifttums.

Wäre die Erde nun nicht, noch der Himmel neueren Ursprungs,
Sondern von Ewigkeit her, warum sang keiner der Dichter
Vor dem thebanischen Krieg und noch vor dem Brande von Troja
Andre Geschichten und Taten? Wohin ist immer verfunten
Jener gegründete Ruhm so vieler Helden und Männer?
Blieb kein Dentmal übrig?

(Eucres V., 323.)

Es gibt kaum eine Bezeichnung in der neueren Kulturgeschichte, die allgemeiner gebraucht würde, als die des „vorgeschichtlichen“ Menschen. Der Mensch soll damit bezeichnet sein vor Beginn dessen, was wir im engeren Sinne bei uns geschichtliche Überlieferung nennen. Aber, so müssen wir uns fragen, gibt es denn überhaupt einen geschichtslosen Menschen? Werden die Menschen nicht bereits lange vor der Eisenzeit ihre Überlieferungen gehabt haben und enthält dieses Wort nicht einen greifbaren Widersinn? Rechtfertigt die Gewissenhaftigkeit, mit der der Mensch von der Vorzeit gelernt hat, nicht von Anbeginn jenen Titel, den ihm der geistvolle Quinet beilegte, indem er ihn das „Geschichtstier“ nannte? War er nicht, seit er eben überhaupt Mensch war, auch damit jenes einzige Wesen, das sich seiner Veränderung in der Zeit bewußt wird und dessen philosophische Charakteristik daher im Gegensatz zu der des Tieres lauten darf: „Ein anderer zu jeder Zeit, wechselt er Sprache, Lebensart, Sitten und Künste; er allein ist es, der eine Geschichte besitzt und erfüllt.“

Hier ist nun gewiß, daß es auch für den Urmenschen noch eine natürliche Übergangszeit gegeben hat, in der auch bei ihm nur der Lebende galt und sich in der höchsten Rücksichtslosigkeit geltend zu machen suchte und in der die Menschen dahinschwanden wie die Tiere, Sterben und Vergessen sein in eins zusammenfiel. Aber diese Zeit ist wohl nur eine kurze gewesen. Unter den ältesten Spuren, die der Urmensch in Europa zurückgelassen hat, finden wir bereits den Beweis, daß die geschichtliche Erinnerung in seine Brust eingetreten war, nämlich in der steigenden Pietät gegen die Dahingegangenen. Sogar der Höhlenmensch schon beraubt sich des hinteren